



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 389/12

Sachbearbeitung:

Ballandies, Katrin

Datum:

07.09.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

24.10.2012

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Leistungsvereinbarung für das DRK-Stadtteilbüro Grünbühl/Sonnenberg im MehrGenerationenHaus 2013-2014

Bezug SEK:

Masterplan 6 - Zusammenleben von Generationen und Nationen

Bezug:

Vorl.Nr. 378/11

Anlagen:

Aufgabendefinition gemäß den Arbeitsschwerpunkten im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg
Kostenkalkulation des DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Mit dem DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V. wird eine Leistungsvereinbarung zur Gemeinwesenarbeit des Stadtteilbüros Grünbühl/Sonnenberg für die Jahre 2013/2014 abgeschlossen.
2. Hierfür erhält das DRK einen Zuschuss von 65.000,- €. Tarifsteigerungen analog des TVöD werden zusätzlich gefördert.

Sachverhalt/Begründung:

Das DRK-Stadtteilbüro ist seit Mitte der neunziger Jahre im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg in der Gemeinwesenarbeit etabliert. In der Beschlussvorlage (Vorl.Nr. 378/11) wurde bestimmt, dass mit Eröffnung des Neubaus des MehrGenerationenHauses/ Kinder- & Familienzentrums eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden soll. Ziel der Verwaltung ist, die Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg am Bedarf der Bewohnerschaft, den Zielen des SEK sowie den Förderrichtlinien des Aktionsprogramms II des MGH (MehrGenerationenHaus) auszurichten. Im Zuge dessen gab es vorab Gespräche mit dem DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V. über die Zusammenarbeit ab 2013. Zur weiteren Entwicklung des Stadtteils Grünbühl/Sonnenberg ist es erforderlich, die bestehende Gemeinwesenarbeit weiter zu führen. Auch wenn die Investitionen in die soziale Infrastruktur in den zurückliegenden Jahren nicht unerheblich waren, besteht nach wie vor Unterstützungsbedarf für ein gelingendes Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner. Das DRK-Stadtteilbüro hat sich in das MGH eingegliedert und durch verschiedene Einzelprojekte in den Förderprogrammen „Soziale Stadt“ (2006), „Stärken vor Ort“ (2010) und „BIWAQ“ (Bildung, Arbeit, Wirtschaft im Quartier, 2011) den Umgestaltungsprozess aktiv unterstützt.

Die Integration des Stadtteilbüros in das MGH hat sich als richtiger Schritt erwiesen, denn mit der zentralen Lage an der Weichselstr. 10-14 bilden das MGH und der davor befindliche Quartiersplatz einen Ort der Begegnung sowie das Bindeglied zwischen Grünbühl und Sonnenberg. Unter der Federführung des MGH werden die Angebote verschiedenster Träger im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg abgestimmt und koordiniert. Damit ist gewährleistet, dass eine breite und den Erfordernissen angepasste Angebotspalette vorgehalten wird. Die Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner, sich für die Verbesserung ihrer Lebensqualität einzusetzen sowie die Vernetzung mit örtlichen Institutionen und Initiativen ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinwesenarbeit. Die Bewohnerstruktur verzeichnet eine große kulturelle Vielfalt sowie eine große Zahl älterer Menschen. Gerade deshalb ist die Beteiligung und Aktivierung der Bewohnerschaft im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg von besonderer Bedeutung. Durch das Stadtteilbüro ist sicher zu stellen, dass das Büro täglich von Montag bis Freitag für Ratsuchende besetzt ist und auch Tagesrandzeiten abgedeckt sind. Darüber hinaus ist der wöchentliche offene Bürgertreff weiterhin sicher zu stellen. Ehrenamtliche, welche Angebote durchführen, sind zu begleiten. In der Anlage 1 sind die Arbeitsschwerpunkte für die Gemeinwesenarbeit des DRK-Stadtteilbüros definiert.

Personelle Zusammensetzung

Zur Umsetzung der Aufgaben des Stadtteilbüros ist eine **Personalstelle von 100%** veranschlagt. Deren Hauptaufgabe liegt in der allg. Sozialberatung sowie der Koordination und Betreuung der 22 ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfer und deren Angebote. Die Gemeinwesenarbeit des Stadtteilbüros soll sich über das MGH hinaus in den Stadtteil durch aktive Netzwerkarbeit, wie z.B. mit dem Tafelladen e.V., den Kirchengemeinden sowie Bürger- und Sportverein erstrecken.

Eine weitere **400-Euro-Kraft** unterstützt bei der Durchführung des wöchentlichen offenen Bürgertreffs sowie bei der Durchführung und Organisation des Bürgerfestes. Weitere Veranstaltungen müssen im Vorfeld mit der Projektkoordination des MGH abgestimmt werden und sich in das Gesamtangebot des Hauses einbinden.

Das Stadtteilbüro zieht auf eigenen Wunsch nicht mit in den Neubau um. Dennoch bleibt ausdrücklich festzuhalten, dass die Gemeinwesenarbeit sowohl im Bestandsbau der Weichselstr. 14 (Bürger- und Jugendhaus) als auch im Neubau (Weichselstr. 10) zu erfolgen hat.

Veränderungen der Angebote sowie Änderungen der Sprechzeiten sind immer vorab mit der Projektkoordination des MehrGenerationenHauses abzustimmen.

Finanzierung:

Für den Haushalt 2013 und 2014 sind bei der FiPo 1.4601.7040.000 „Gemeinwesenarbeit Grünbühl/Sonnenberg“ Mittel in Höhe von 65.000,- € bereitzustellen. Darüber hinausgehende Förderbedarfe müssen durch den Träger abgedeckt werden.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Verteiler:

FB 48
D II
FB 17
Stadtteilausschuss Grünbühl/Sonnenberg
DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V.